

# Analytisches Risiko Reporting

**Ihre Bank**

Info Kontakt

Risikosicht I Risikosicht II

Filterbereich

2009 Jahr 124200 Kost.st.

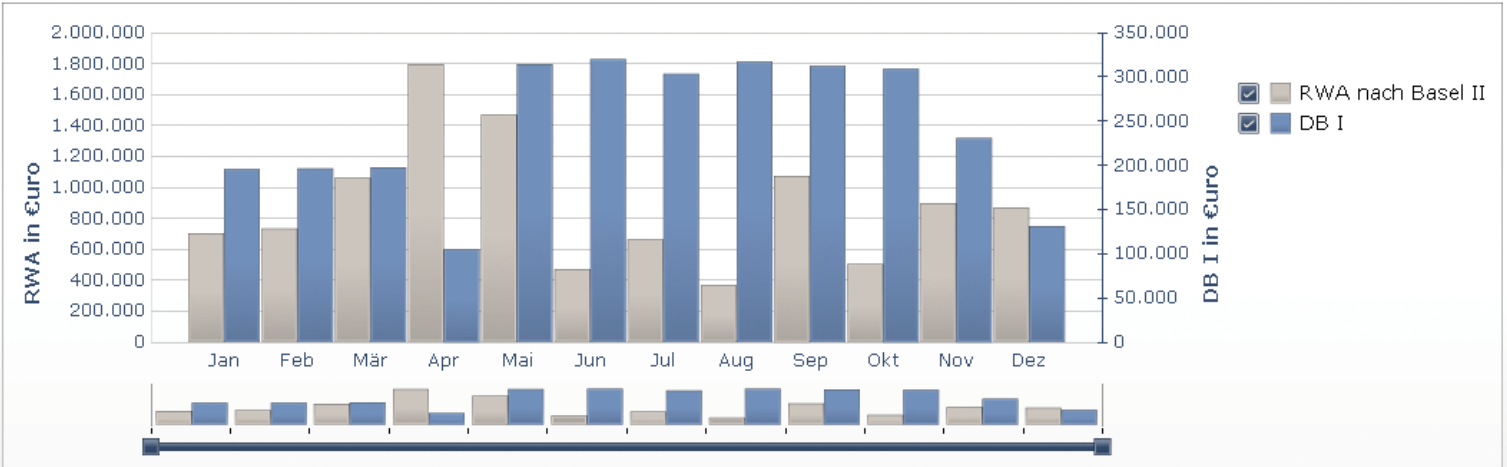
Diagrammauswahl



Säulendiagramm



Linien-  
diagramm



## Competence Center Analytics & Business Intelligence: Integrierte Bilanz-, Ertrags-, Vertriebs-, Liquiditäts- und Risiko-Bestandssteuerung für Banken auf Basis von SAP

EIN UNTERNEHMEN DER C1 GROUP

### Ziele

Schon durch die Organisationsstruktur der Banken vorgegeben, finden Bilanz-, Profitcenter-, Liquiditäts- und Risikoreporting oftmals separat statt. Für das individuelle Reporting ist diese Vorgehensweise sinnvoll, da durch eigenständige Datenmodelle das Reporting performant und übersichtlich erstellt werden kann. Für eine Gesamtbanksteuerung ist es jedoch relevant, die unterschiedlichen Einflüsse der Bereiche zu analysieren und zu interpretieren. Dabei ist gefordert, eine einheitliche Datenbasis zu erstellen, die Bestands- und Ergebnisinformationen aus den Rechenwerken der Bilanzierung, Risiko (nach Basel-Vorschriften) sowie der Profit Center Rechnung (PCR) vereinigt und zum Ziel hat, eine Umgebung bereitzustellen, in dem verschiedene Auswertungen und auch Datenvalidierungen über fachliche Sichten hinweg möglich sind. Voraussetzung hierfür sind vor allem einheitliche Geschäftsidentifizierungskriterien (Geschäfts-ID) sowie korrekte/konsistente Zuordnungen zu Geschäftsbereichen.

Drängende Fragestellungen, die beantwortet werden sollen, sind u.a. (vgl. Abbildung 1):

- Abgleich bilanzieller Bestände mit Beständen der PCR für Zwecke der Segmentberichterstattung, u.a. mit dem Ziel der Erklärung von Überleitungsdifferenzen

- Verknüpfung von Bilanzkennzahlen mit Kennzahlen nach Basel-Vorschriften, z.B. Darstellung von RWA-Veränderungen auf Basis bilanzieller Bestände
- Ausgehend von einem Anfangsbestand soll über die Darstellung liquiditätsrelevanter Bestandsveränderungen der Monatsendbestand ermittelt sowie die Bestandsentwicklung in die Zukunft fortgeschrieben werden



Abb. 1: Komponenten der Gesamtbanksteuerung

### Herausforderung

Folgende Anforderungen werden durch die Reportinglösung auf Basis SAP BW/BO abgebildet:

- Bereitstellung einer konsistenten und einheitlichen Datenbasis aus verschiedenen Quellsystemen
- Zusammenführung von Bestands- und Ergebnisinformationen aus den Rechenwerken für Bilanz-, Ertrags- und Risikosteuerung

- Reporting über drei verschiedene Betrachtungszeitpunkte (vgl. Abbildung 2):
- Stichtagsreporting für Bestandskennzahlen
- Bestandsveränderungen ex post - Erklärung der Bestandsveränderungen vom Stichtag (t-1) nach t (Geschäftsvorfälle, Einflussfaktoren)
- Darstellung von Bestandsveränderungen ex ante - Reporting Bestandsforecast inkl. Korrekturmöglichkeit
- Darstellung der Ergebnisse in benutzerfreundlichen Cockpits (Dashboards)
- Flexible Analyserports und Einzelpostenreporting
- Prognoseauswertungen mit manueller Korrekturmöglichkeit

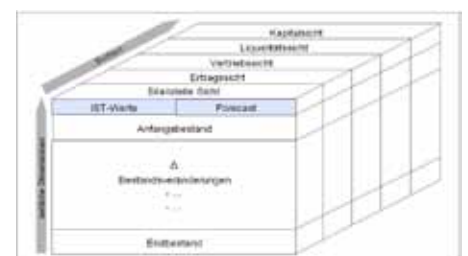


Abb. 2: Sichten auf Bestände

## Lösung

Die beschriebenen Herausforderungen wurden folgendermaßen mit SAP BW/BO gelöst:

Entsprechend Darstellung 3 werden die Stichtagsdaten aus Bilanzierung, Basel-Vorschriften und der PCR in einen Datenhaushalt auf Einzelgeschäftsebene harmonisiert und zusammengefügt.

Für den Forecast werden zusätzliche Strukturen erstellt, die es ermöglichen, auf einer fest definierten Datengranularität Korrekturen an Prognosedaten vorzunehmen.

Für die Bestandsveränderungen wird ein weiterer Datenhaushalt angelegt, der es ermöglicht, Datenkorrekturen in SAP BW mit Hilfe der integrierten Planung (BW-IP) vorzunehmen. Die Korrekturen können jederzeit separat ausgewertet werden, um so die datengestützten Prognosen der Quellen weiterhin im Zugriff zu haben.

Die Datenhaushalte werden über einen Multiprovider vereint, um sie gemeinsam auswerten zu können.

Dashboards und Reports wurden mit Hilfe der SAP BW/BO Tools Xcelsius und Bex-Analyzer erstellt.

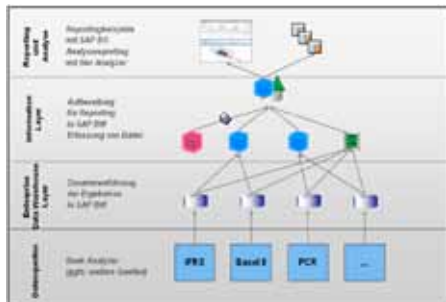


Abb. 3: Datenmodell

## Anwendung

1. Dashboards (vgl. Abb. 4)

Anhand eines Dashboards auf Basis von Xcelsius wird dem Anwender ermöglicht, eine schnelle und grafisch aufbereitete Analyse seiner Geschäfte zu starten. Detaillierte Absprünge in weitere Detail-/Analyse-Reports sind möglich.



Abb. 4: Dashboard Gesamtbanksteuerung

2. Analysereports

Analysereports dienen dazu, auf unterschiedlichen Datengranularitäten Ad hoc Analysen durchzuführen. Dazu werden Reports erstellt, die dem Anwender ermöglichen, unterschiedliche Fragestellungen durch Navigation in den Reports zu beantworten (Monatsvergleiche, Einzelgeschäftsanalysen, Trends, etc.)

3. Prognose

Für die Korrekturfunktionalität von Prognosen werden Reports im Excel-Format zur Verfügung gestellt, die ermöglichen, Korrekturwerte zu erfassen und diese im Datenmodell des SAP BW abzulegen. Die Reports wurden mit dem Bex-Analyzer erstellt.

## C1 – CUSTOMER FIRST

Die C:1 Solutions GmbH entwickelt und implementiert optimale IT-Lösungen zur effizienten Gestaltung von automatisierten Geschäftsprozessen in Mittelstands- und Großunternehmen. Durch die Integration der Bereiche Business Process, Enterprise Content Management und Enterprise Resource Management werden Informationsinseln zusammengeführt und homogene Systemlandschaften geschaffen oder spezielle Teilbereiche optimiert. Besondere Kompetenzen bündelt die C1 Solutions in den Bereichen Leasing & Kredit, Analytics & Business Intelligence sowie Franchise.

Der integrierte Ansatz der C1 Solutions eröffnet Unternehmen neue Perspektiven auf ihre Potentiale, hilft Risiken zu minimieren und die Wettbewerbsfähigkeit in einem dynamischen Markt zu steigern.

Unsere nach Kundenbedürfnissen zusammengestellten Teams bestehen aus Spezialisten, die das jeweilige Marktumfeld, die branchenspezifischen Prozesse sowie die kritischen Erfolgsfaktoren ihrer Kunden kennen. So gewährleistet C1 Solutions die optimale Beratung und Umsetzung der definierten Anforderungen in den Projekten.

Als offizieller Special Expertise Partner der SAP Deutschland AG & Co.KG profitiert C1 Solutions zudem von der Unterstützung und dem Wissenstransfer seitens SAP.

Die C:1 Solutions GmbH wurde im Juni 2003 als Tochter der wachstumsstarken C:1 Group gegründet.